



Susanne Feile Expertin und Kolumnistin

Medien-Ansprechpartnerin Susanne Feile gibt uns aufschlussreiche und unterhaltsame Einblicke in das Thema Gender Mainstreaming, serviert uns Erfolgsbiografien, Meinungen und nicht zuletzt neue Impulse für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Frauen und Männern. Frisch und frei – mit dem typischen Feile-Humor, einer Prise Realsatire und viel Know-how. *Orhidea Briegel*

Feile's GENDER TALK

Als Unternehmensberaterin deckt Susanne Feile mit Ihrem Team ein breites Spektrum an Beratungsdienstleistungen ab. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem immer wichtiger werdenden Thema Gender Mainstreaming. Noch kann nicht jeder mit diesem Begriff etwas anfangen. „Gender Mainstreaming ist meiner Meinung nach – und da gibt mir die Zukunftsforschung recht – einer der wichtigsten Faktoren für zukünftigen unternehmerischen Erfolg. Männer und Frauen haben unterschiedliche Talente und Arbeitsweisen. Unternehmen, die es schaffen, diese zu bündeln, werden in der Zukunft schwer aufzuhalten sein.“ so Feile. Mit MaKom-Consult berät Susanne Feile Unternehmen, die Vielfalt von Frau und Mann effektiv an den richtigen Stellen einzusetzen und damit erfolgreich zu werden.

ORHIDEAL
media
face 2013
Kompetente Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen

Gleiches Geld für gleiche Arbeit?

Haben Sie schon einmal vom Equal Pay Day gehört? Wenn ja, dann werde ich Ihnen nichts Neues berichten, wenn ich erkläre, dass der Business and Professional Women Club Germany diese Veranstaltung vor einigen Jahren ins Leben gerufen hat, um auf den Umstand aufmerksam zu machen, dass Frauen in Deutschland bei gleicher Qualifikation im Durchschnitt fast 22% weniger Gehalt bekommen als ihre männlichen Kollegen.

Wenn nein, dann haben Sie vielleicht bisher gedacht, dass die Gleichberechtigung in Deutschland schon fast erreicht ist. Es stimmt, dass wir in vielerlei Hinsicht und dank der Vorarbeit von vielen engagierten Frauen und auch Männern, schon deutlich weiter auf diesem Weg vorangekommen sind als viele andere Länder. Aber bei Geld hört die Emanzipation in Deutschland offenbar auf.

Der Equal Pay Day bedeutet übersetzt „Tag der Gleichbezahlung der Frau“ und findet in jedem Jahr -nicht von ungefähr - stets um den 21. März herum statt. Das ist nämlich der Tag, bis zu dem berufstätige Frauen in Deutschland über den Jahreswechsel hinaus arbeiten müssen, um das gleiche Jahresgehalt zu bekommen wie

Männer in der gleichen Position. Dies zieht eine Menge Konsequenzen nach sich. Zum einen natürlich, dass Frau weniger Geld in ihrer Kasse hat. Zum anderen gibt meine BPW-Kollegin Helga Kuht (Gambeck & Kollegen), die Sie aus dem Orhideal-Magazin schon kennen, als Expertin für den Bereich Altersvorsorge zu bedenken:



„Auch wenn es „ein Leben vor der Rente“ gibt, für das sich der BPW mit der Forderung nach gleichem Lohn für gleiche Arbeit vehement einsetzt, so ist doch auch klar, dass gerade Frauen ernsthaft von Altersarmut bedroht sind.“

Die niedrigeren Löhne der Frauen schlagen dann mit einer noch geringeren Rente zu Buche. Verbunden mit den oft unterbrochenen Erwerbsbiographien, sei es aufgrund von Kindererziehungszeiten oder auch Pflegezeiten für Angehörige, entsteht für viele Frauen eine große finanzielle Lücke im Alter. Deswegen bleibt die Forderung nach gleichem Lohn für gleiche



Arbeit ein zentrales Anliegen des BPW. Gelingt es dann noch, flächendeckend eine - am besten arbeitgeberfinanzierte - Betriebsrente (wieder) einzuführen, wäre ein großer Schritt in die richtige Richtung getan.“

Am 21. März 2013 ist es auch in diesem Jahr wieder soweit. Bundesweit werden viele Veranstaltungen rund um das Thema Gleichbezahlung durchgeführt. Diesmal gehen wir dabei besonders auf die typischen Frauenberufe ein, z. B. in der Pflege. Deshalb steht der diesjährige Equal Pay Day unter dem Motto „Viel Dienst – wenig Verdienst“.

In Augsburg hat der BPW-Club, dem ich seit einigen Jahren vorstehe, ein mächtiges Aktionsbündnis geschlossen. Unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Dr. Kurt Gribl führt der BPW gemeinsam mit der Stadt Augsburg, dem

katholischen deutschen Frauenbund, dem Kolping Werk (bei beiden handelt es sich um den Diözesanverband Augsburg), der Arbeitsgemeinschaft Augsburger Frauen und der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen eine Kundgebung inklusive Flashmob auf dem Rathausplatz durch.

Die Tasche als Symbol

Eine wichtige Rolle spielen dabei die roten EPD-Taschen, die unsere Botschaft „Gleiches Geld für gleiche Arbeit“ in der Augsburger Innenstadt verbreiten werden. Wenn Sie uns unterstützen und auch mit einer solchen Tasche einkaufen

gehen möchten, können Sie ab dem 15. März unter susanne.feile@makomevent.de ihr persönliches Exemplar anfordern.

Ich habe die Bündnispartnerinnen gebeten, mir ihr persönliches Statement zum Equal Pay Day zu geben, und beginne mit...



Anita Conradi
(Beauftragte zur Gleichstellung von Frauen und Männern der Stadt Augsburg):

„Eigentlich sollten wir über die gleiche Bezahlung von Frauen und Männern kein Wort verlieren müssen. Es sollte selbstverständlich sein. Leider ist es nicht so, im Gegenteil: Deutschland rangiert mit 22 Prozent Entgeltungleichheit europaweit auf einem der letzten Plätze.“

Immer noch ist es so, dass vor allem in Berufen, in denen überwiegend Frauen arbeiten, schlechter bezahlt wird als in

typischen Männerberufen. Beispielsweise verdient der Techniker, der die Ultraschallgeräte installiert und wartet mehr als die Hebamme. Das kann so nicht bleiben, deswegen beteilige ich mich an EPD.“

Sabine Slawik,
Diözesanvorsitzende im Kath. Dt. Frauenbund im Bistum Augsburg



„Der Katholische Deutsche Frauenbund setzt sich breit gefächert in gesellschaftspolitischen und kirchlichen Bereichen für die Positionen und Belange von Frauen ein. Ein besonderes Anliegen ist hierbei unter anderem die Gleichstellung von Mann und Frau. Dabei gilt es, auf Ungerechtigkeiten aufmerksam zu machen. Wir rufen dazu auf, sich an vielfältigen Aktionen zu beteiligen. Frauen werden in Weiterbildungsmaßnahmen geschult und ermutigt, ihre Gehalts- und Karrierechancen wahrzunehmen und selbstbewusst ihren beruflichen Weg zu gehen.“

Der Katholische Deutsche Frauenbund macht sich zudem stark für familienfreundliche Arbeitsbedingungen und tritt für die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf ein. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, beim Equal Pay Day mitzuarbeiten.“

Dr. Simone Strohmayr,
MdL • SPD
(Mitglied und frauenpolitische Sprecherin des Bayerischen Landtags)



„Als Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen Schwaben und frauenpolitische Sprecherin im Bayerischen Landtag erschreckt es mich besonders, dass die Lohndifferenz zwischen Frauen und Männern in Bayern mit 26% deutlich über dem Bundesdurchschnitt liegt und dabei in den vergangenen Jahren noch gestiegen ist. Daher ist es so wichtig, auf diesen Missstand aufmerksam zu machen und gegen die Ungerechtigkeit vorzugehen.“

Als ich vor einigen Jahren zum ersten Mal an einer EPD-Aktion teilnahm, standen wir - eine Hand voll Frauen - frierend an einem Stand vor der Augsburger City Galerie und versuchten auf das Thema aufmerksam zu machen. Die Reaktionen, die uns entgegen schlugen, reichten von Desinteresse, Erstaunen bis hin zu Ablehnung. Damals schon fiel mir auf, dass sich recht viele Männer für das Thema interessierten und uns ermunterten, weiter gegen diese Ungerechtigkeit zu kämpfen.

Dieser Umstand hat sich fortgesetzt. Nur durch das vielfältige Engagement vieler Frauen und Männer haben wir es im vergangenen Jahr mit unserer Aktion ins Rathaus geschafft. In diesem Jahr übernimmt der prominenteste Mann Augsburgs, Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl sogar die Schirmherrschaft.

Darüber hinaus unterstützt uns seit vielen Jahren der Vorstand der Kreissparkasse Augsburg. Lange Zeit wurde dies federführend von Frau Gertrud Griesser (stellvertretendes Vorstandsmitglied) organisiert. Vor ihrem Eintritt in den Ruhestand hat sie es noch geschafft, ihre allesamt männlichen Vorstandskollegen von der Notwendigkeit zu überzeugen, die Gleichberechtigung auch auf dem finanziellen Sektor zu fördern. So schätzen wir uns glücklich, dass die Kreissparkasse Augsburg auch in diesem Jahr wieder ein wertvoller Partner beim Equal Pay Day ist.

An dieser Stelle möchte ich deshalb mit einem herzlichen und großen Dankeschön an alle, die seit Jahren bundesweit und besonders in Augsburg ihre Zeit, ihr Herzblut und ihr Engagement in den Dienst dieser so wichtigen Sache stellen, schließen. Es gibt noch viel zu tun, aber mit Ihnen und Euch an meiner Seite wird mir nicht bange.

Vielen Dank!

Herzliche Grüße,
Ihre Susanne Feile

Susanne Feile
MaKomConsult
Kobelstraße 16a
86356 Neusäss

Tel.: 0821/4866653
www.makomconsult.de

equal
pay
day,-